Wieder freie Fahrt – aber nicht für alle

Behelfsampel in Wesseln soll Anliegern den Weg in den Nachbarort verkürzen

Von Ulrike Kohrs

Wesseln. Da hatten sich am Wochenende im Hildesheimer Südkreis schon etliche Autofahrer auf wieder kürzere Fahrten gefreut. Doch: Daraus wurde nichts. Die Vollsperrung in Wesseln blieb noch bis in den Montag bestehen. Erst im Laufe des Tages wurde eine Behelfsampel eingerichtet, die einen Verkehr zwischen Groß Düngen und Wesseln möglich macht – in erster Linie allerdings für Anlieger, betont die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Die Baustelle auf der Bundesstraße 243 ist weitergerückt. Die Fahrbahn zwischen Wesseln und Groß Düngen ist fertig, die Markierungen sind aufgebracht. Doch beendet ist der Ausbau der vielbefahrenen Straße damit nicht. Denn nun sind die Arbeiter und Maschinen bereits in den Abschnitt der Büntestraße ab Einmündung Detfurther Straße bis zum Abzweig Am Schafberg umgezogen. Von dort geht es anschließend unmittelbar weiter in Abschnitt bis zum Ortsausgang in Richtung Weinberg. Voraussichtlich Ende September sollen die Arbeiten dort fertig sein.

Am Montagmorgen war in Wesseln noch kein Durchkommen in Richtung Groß Düngen und umgekehrt. Im Laufe des Montags ist aber eine Behelfsampel eingerichtet worden, die die neue Verkehrsführung leitet.

FOTO: ULRIKE KOHRS

Aktuell ist der Weg für die Autofahrenden von Bad Salzdetfurth aus in Richtung Weinberg frei. Dank der Behelfsampel an der Detfurther Straße ist grundsätzlich auch wieder ein Durchkommen in Richtung Groß Düngen möglich – und umgekehrt. Die Ampel wird den Verkehr in beide Fahrtrichtungen wechselseitig durch die eigentliche Einbahnstraße führen. Die Verkehrsführung wird so bleiben, bis die Arbeiten in der Büntestraße bis zu deren Abzweig in Richtung Weinberg abgeschlossen sind. Und eigentlich sollte sie schon seit vergangenem Freitag gelten. „Vom Auftragnehmer wurden aber noch erforderliche Restarbeiten im Seitenbereich durchgeführt, zum Beispiel Baken aufgestellt. Diese haben dann länger gedauert als erwartet“, erklärt Martin Klose, Sprecher der Landesbehörde.

Es sei zudem aufgefallen, dass die Absperrungen vor und hinter dem Baufeld von einigen Verkehrsteilnehmenden nicht nur ignoriert, sondern auch bewusst verschoben und umfahren wurden, so Klose weiter. „Das ist für die Arbeitenden auf der Baustelle ein nicht unerhebliches Sicherheitsrisiko, was auch zu zeitlichen Verzögerungen im Bauablauf führen kann“, sagt der Behördensprecher.

Im Laufe des Montags wurde die Ampelanlage nun installiert und ermöglicht die langersehnte Durchfahrt. „Vorrangig gilt das für den Anliegerverkehr“, betont Martin Klose, Sprecher der Landesbehörde. Also zum Beispiel für die Familien, die von Wesseln aus ihre Kinder nach Groß Düngen in den Kindergarten gebracht haben, und dafür zuletzt weite Wege auf sich nehmen mussten. Der Pendlerverkehr, der normalerweise durch Wesseln fährt, soll weiterhin von Bad Salzdetfurth die ausgeschilderte Umleitung über Nette, Henneckenrode, Sottrum, Holle, Grasdorf auf die B6 nach Hildesheim und umgekehrt fahren.

Unbeantwortet bleibt die Nachfrage, wann die Ortsdurchfahrt in Groß Düngen saniert wird. Die war zunächst ausgesetzt worden, um bis Schulbeginn den Bereich vor Schule und Kindergarten fertig zu haben. Die Behörde will rechtzeitig Bescheid geben, wenn in Groß Düngen die Baumaschinen anrücken.